

Europaviertel Kerpen-Nord

Bürgermeister Spürck nimmt Zuwendungsbescheid für 2021 entgegen

Kerpen, 10.09.2021

Mit dem Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) Europaviertel Kerpen-Nord, „Maastrichter Straße“, plant die Kolpingstadt Kerpen Maßnahmen zur Entwicklung und Stärkung des Quartiers.

Bereits im Jahre 2017 ist die Kolpingstadt Kerpen in das Städtebauprogramm aufgenommen worden. Mit den Förderbescheiden zum STEP 2017, 2018 und 2020 wurden bereits Zuwendungen in Höhe von insgesamt rd. 5,5 Mio. Euro bewilligt.

Bürgermeister Dieter Spürck nahm kürzlich bei der Bezirksregierung Köln einen weiteren Zuwendungsbescheid der auf mehrere Jahre ausgelegten Förderung von Regierungspräsidentin Gisela Walsken entgegen. Die nun bewilligten rd. 1,7 Mio. Euro aus dem Regelprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ sind für die Realisierung folgender Projekte vorgesehen:

„Grüne Spange“

Das ISEK-Gebiet soll künftig durch die „Grüne Spange“ umschlossen werden und die Wohnumfeldqualität durch eine attraktive Gestaltung für den Fuß- und Radverkehr entlang des Neffelbachumfluters und der Alten Landstraße aufgewertet werden. Mithilfe der nun erhaltenen Fördermittel sollen erste Abschnitte aufgewertet werden.

Darüber hinaus ist der Neffelbachumfluter durch seine ungepflegte Vegetation, die sehr steile Uferböschung und das tiefliegende Bachbett derzeit kaum wahrnehmbar.

Im Zuge der Umgestaltung wird der Neffelbach auf Höhe des künftigen Standorts des Begegnungszentrums renaturiert und zugänglich gemacht. Zudem entstehen zwei neue Brücken.

Fortsetzung des Hof- und Fassadenprogramms

Mithilfe öffentlicher Fördermittel soll Eigentümerinnen und Eigentümern die Aufwertung von Gebäudefassaden sowie Garten- und Hofflächen ermöglicht werden. Interessierte können sich im Quartiersbüro, Nordring 2, über Möglichkeiten zur Förderung beraten lassen.

Fortführung der Projektsteuerung

Um die Kolpingstadt Kerpen weiterhin bei der Umsetzung, Koordination und Kontrolle der ausstehenden Teilmaßnahmen sowie beim Fördermittelmanagement zu unterstützen, soll deshalb die Projektsteuerung fortgeführt werden.

Ein Gesamtüberblick aller Maßnahmen ist auf der Homepage der Kolpingstadt Kerpen einzusehen.